

SCAN ON DEMAND - SCHRITT FÜR SCHRITT

Vom Archivgut zur Antwort.

Von der digitalen Anfrage bis zur Bereitstellung: 2dA automatisiert die Verarbeitung rund um Ihre Scanarbeit. Optional mit Zahlung, Rechnungsstellung und Anbindungen an Langzeitarchiv und Bilddatenbank. Weniger Handarbeit, mehr Zeit für Ihre Nutzenden.



Anfragen. Scannen. Freigeben. Empfangen.

In acht möglichen Schritten richten wir Ihren Scan-on-Demand-Prozess ein. Sie wählen die Bausteine. Mitarbeitende scannen, prüfen die Bildqualität und geben die Bereitstellung frei.

**Entdecken Sie die interaktive Demo**

QR-Code scannen oder den Link anklicken.

demo.microbox.online

Die Anfrage geht ein

1

Anfragen: zu Hause oder unterwegs

Bürger, Forschende und kommunale Beschäftigte fragen Archivgut über Ihre Archivwebsite an, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Anfrage, Kundendaten und gewünschte Unterlagen gehen automatisch in Ihrem System ein. Mitarbeitende sehen sofort, was benötigt wird, und prüfen die Anfrage.

2

Automatisch im Auftragseingang

Ihre Mitarbeitenden prüfen, ob nutzbare, freigegebene Scans bereits vorliegen. Dann müssen dieselben Unterlagen nicht erneut gescannt werden.

Eine Anbindung an Ihr Archivverwaltungssystem ist möglich. Gemeinsam stimmen wir die zu übernehmenden Daten und die benötigte Schnittstelle ab.

3

Anfrage eingegangen, Barcode drucken

Der Arbeitszettel aus der SOD-Anfrage enthält Barcode, Anfragenummer und Archivsignaturen. Er wird mitgescannt und ordnet die Bilder der richtigen Anfrage zu.

Beispiel: DEMO-001 · Bestand 0123 · Signatur 0045. Der Barcode verknüpft den Arbeitsablauf und ersetzt nicht die Archivsignatur.

Vom Papier zum Digitalisat

4

A2 und Großformat zusammen

Scannen Sie Dokumente am Microbox Ultra A2 und große Pläne separat, etwa am Flash A1+. Die RPA fügt die Großformatseiten automatisch an der vorgesehenen Position in dieselbe Akte ein.

RPA (Robotic Process Automation) ist Software, die wiederkehrende digitale Arbeitsschritte automatisch ausführt.

5

Prüfen, freigeben und verarbeiten

Die Mitarbeitenden prüfen die Scans und geben das Ergebnis frei. Danach ordnet die RPA die Dateien zu, vergibt Dateinamen, verknüpft Metadaten und bereitet die Lieferung vor.

Optional: OCR für gedruckten Text und HTR für Handschrift. Erkannter Text kann Fehler enthalten; eine Prüfung bleibt wichtig.

Was die RPA für Sie übernimmt

Anfragezuordnung und Barcode, Zuordnung der Scans, Dateinamen, Metadaten, gewählte Texterkennung, Lieferdatei, Downloadlink und E-Mail. XML, JSON und weitere Exportformen werden auf die empfangende Umgebung abgestimmt.

Beispiel mit Großformat: 0123_0045_0001.jpg bis 0006.jpg

Bereitstellung: 0123_0045.pdf + metadata.xml oder metadata.json

Das Ergebnis kommt an

6

Die anfragende Person erhält das Ergebnis

Nach der Freigabe versendet das System automatisch eine E-Mail mit dem Downloadlink. Die anfragende Person öffnet die Unterlagen am Smartphone oder PC. Kein manueller E-Mail-Versand durch Mitarbeitende.

Optional: online über Mollie bezahlen. Das System erstellt und versendet die Rechnung automatisch. Zahlungszeitpunkt und Bereitstellungsbedingungen werden auf Ihre Organisation abgestimmt.

7

Optional, separater Archivweg

Eine optionale Anbindung an Ihr digitales Langzeitarchiv übergibt Dateien, Metadaten und SHA-512-Prüfsummen. Das System verarbeitet die Rückmeldung; das Archivsystem entscheidet über die Annahme.

Auch Anbindungen an Ihr Archivverwaltungssystem und Ihre Bilddatenbank sind möglich. Sie wählen die Ziele; 2dA stimmt Daten, Zugriffsrechte und Rückmeldungen mit Ihnen ab.

Beispiel: Zahlungsanfrage → Rechnung → Bereitstellung

Drei automatische E-Mails begleiten die Anfrage. Die Rechnung kommt als Anhang, die Scans über einen Downloadlink. Fristen und Bedingungen werden je Archiv vereinbart.

Über diese Demonstration

Dieser Leitfaden beschreibt die Konzeptdemonstration. Die gezeigten Oberflächen, der Barcode und die Daten sind Beispiele. Die Demo fragt, druckt und versendet nichts tatsächlich. Anbindungen, Dateinamen, Metadaten, OCR/HTR und E-Depot-Profile werden je Einrichtung abgestimmt. Ein Download ist nicht mit der dauerhaften Aufnahme in ein E-Depot gleichzusetzen.

Ihr Archivwissen. Ihre lokale KI.

Als optionale Erweiterung Ihrer digitalen Dienstleistungen macht lokale KI Ihre Bestände leichter durchsuchbar. Nutzende stellen Fragen in Alltagssprache; die KI führt Informationen aus zugänglichen Quellen in Ihrer eigenen IT-Umgebung zusammen.



8a / Ihre eigene Umgebung

Das Wissen bleibt bei Ihnen.

Die lokale KI sucht und antwortet in Ihrer eigenen IT-Umgebung. Ihr Archiv steuert die Einrichtung.

8b / Ihre gewählten Quellen

Sie wählen die Wissensbasis.

Erschließungsdaten, durchsuchbare Digitalisate und Dokumentation bilden die ausgewählte Wissensbasis.

Von der Anfrage bis zur Bereitstellung: weniger Routinearbeit.

Von Ihren Quellen zur verständlichen Antwort.

8c / Die passende Textstelle finden

Die KI vergleicht verschiedene Quellen und ordnet Veränderungen zeitlich ein. Sie erhalten einen belegten Überblick statt nur einer Trefferliste. Prüfen Sie Quellen und mögliche Lücken.

Adressregister 1900 · S. 12

Molenstraat: Wohnhäuser und ein Lebensmittelgeschäft.

Bauregister 1931 · S. 18

Bäckerei erweitert Nr. 12; Akte A104.

Quartiersbericht 1955 · S. 7

Mehrere Werkstätten neben den Wohnhäusern.

8d / Eine Antwort mit Quelle

Bei einer Frage sucht die KI zuerst passende Textstellen in den zugänglichen Quellen. Daraus formuliert sie die Antwort. Die Nutzer können die Quelle finden und nachlesen.

Wie veränderte sich die Molenstraat von 1900 bis 1955?

**1900: vor allem Wohnen. 1931: Erweiterung einer Bäckerei. 1955: auch mehrere Werkstätten.
Die Quellen deuten auf mehr Gewerbe neben dem Wohnen hin.**

1900 · S. 12 / 1931 · S. 18 / 1955 · S. 7

Quellen vergleichen, Zusammenhänge entdecken. Prüfung bleibt nötig.

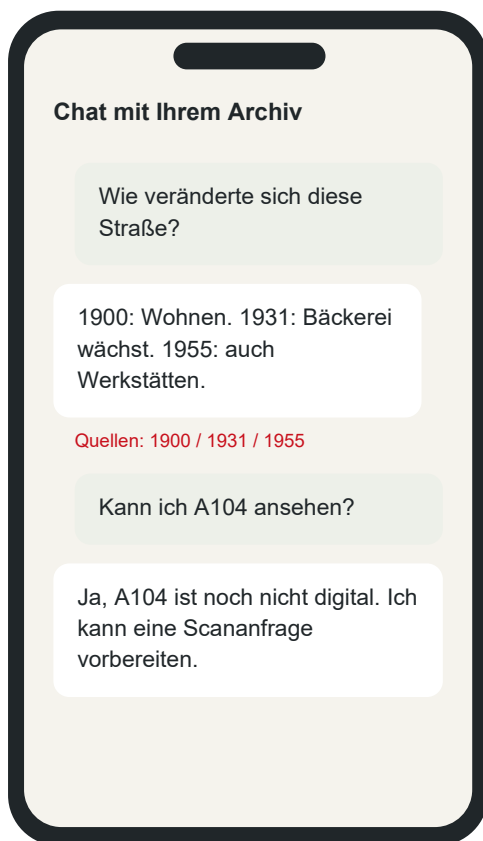
Fiktives Quellenbeispiel.

08 / LOKALE KI - EINE OPTIONALE ERWEITERUNG

Eine lokale KI. Zwei vertraute Zugänge.

Besucher und Mitarbeitende stellen Fragen per Smartphone oder über Ihre Website. Dieselbe lokale KI hilft mit Ihrem Archivwissen weiter.

8e / Auf dem Smartphone



NOCH NICHT DIGITAL

A104 · Molenstraat 12

8f / Auf Ihrer Website



BEREITS DIGITAL VERFÜGBAR

B207 · Molenstraat 14

8g / Sie behalten die Kontrolle

Sie wählen die Quellen und legen fest, wer welche Informationen nutzen darf. Ihre Mitarbeitenden prüfen Anfragen und geben Ergebnisse frei.

8h / Gemeinsam mit 2dA starten

Wählen Sie einen Bestand und eine Anwendung. Gemeinsam richten wir Ihre lokale Wissensbasis und die gewünschten Zugänge ein.

2da.nl/contact

Fiktives Beispiel einer möglichen Umsetzung. Gespräche und Aktenbilder dienen der Veranschaulichung.